



Einblicke

Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius und St. Lambertus

Freckenhorst und Hoetmar

GEMEINSAM · GLAUBEN · LEBEN

Advent und Weihnachten 2024



Inhalt

Vorwort	3	Neues Leitungsteam Dechaneihof	26
Impuls zum Advent	4	Firmung	27
Eine Engelsgeschichte	6	Pastoraler Raum Warendorf	28
Bericht vom Pfarrkonvent	8	Sachausschuss Gemeinde- und Liturgieausschuss / Spendenüber- gabe	30
Abschied und Willkommen	10	Kalender	32
Kinderseite	12	regelmäßige Gottesdienstzeiten	38
KiTa St. Lambertus	12	Adveniat	39
Messdieneraktionen	13	Haus der Vereine	40
KiTa St. Lambertus	14	Sitzecke in St. Lambertus	41
Frühschichten im Advent	16	Ferienlager 2024	42
Lebendiger Adventskalender	16	Bericht aus Béregadougou	44
Offene Kirche	17	Stiftskammer	45
Musik	18	Bücherei	46
Trauer Buchen Pflanzaktion	20	Rätsel	48
Pfarrcäcilienchor	21	Sternsinger Hoetmar/Anmeldung	49
Orgelbauverein	22	Taufen	50
Ausschuss - Gemeinschaft leben	23	Hochzeiten / Verstorbene	51
Kirchenchor St. Lambertus	24	Gedicht	53
Fahrer und Fahrerinnen gesucht	26	Kontakte	54

Impressum

Redaktionsteam:
Sebastian Bause
Andreas Engbert
Stefanie Freye

Erich Poppenborg
Ulla Ruthmann
Hedwig Feldmann - Layout
einblicke@bonifatius-lambertus.de

Druck

Burlage Druck & Einband GmbH
Freckenhorst

Titelfoto

Im Turm von St. Lambertus
von Helen Krummacher

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie den Widerspruch auf dem Titelblatt bemerkt?

Es trägt den Titel „Einblicke“, obwohl die Menschen auf dem Foto doch aus dem Kirchturm der St.-Lambertus-Kirche heraus schauen und vielmehr die Ausblicke über die Dächer Hoetmars in die Weiten des Münsterlandes genießen.

Unbestritten ist es gut, zumindest ab und an den Blickwinkel zu wechseln.

Dabei kann Ihnen dieser Pfarrbrief helfen, der Einblicke liefert in das vielfältige Leben in unserer Pfarrei.

Auch in Bereiche, die man selbst vielleicht gar nicht so auf dem Schirm hat.

Und natürlich haben wir auch Ausblicke auf das, was noch kommt. Angebote in der Adventszeit, die nur leicht geänderte Gottesdienstordnung am Hl. Abend, anstehende Aktionen in der Weihnachtszeit oder vielerlei weitere Termine, die noch bis Ostern anstehen.

Zudem Infos aus dem „Pastoralen Raum“, in dem wir seit fast einem Jahr organisiert sind und der erste Formen annimmt.

Und so, wie sich die Herren auf dem Telfoto vermutlich gerade auf das zu dem Zeitpunkt anstehende Gemeindefest

„Da berühren sich Himmel und Erde“ freuen, finden wir bei aller Hektik und Schwere des Alltags sicher alle etwas, auf das wir uns freuen und dem wir sehnsüchtig entgegenschauen.

So manch Zweifel und Widerspruch lassen sich leicht auflösen, wenn man mal den Blickwinkel ändert.

Trauen Sie sich!

Wir wünschen Ihnen eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Ihr Einblicke-Team



Impuls zum Advent

Mir ist neulich beim Einkaufen ein Engel begegnet – und zwar bei Aldi in Freckenhorst. Und das war so:

Auf dem Parkplatz bot mir jemand einen Einkaufswagen an (allein das war schon eine engelsgleiche Geste.) Aber das gibt's beim Einkaufen ja öfter, denn bei manchen Wagen steckt der Chip oder das Geldstück einfach fest.

Nachdem ich meinen Einkauf bezahlt und im Auto verstaut hatte, brachte meine Tochter den Einkaufswagen wieder zurück und kam kurz darauf freudig mit einem Engel-Einkaufschip zurück. Sie hatte den Wagen eingeklickt, die kleine Lade war aufgesprungen und hatte den Engel-Chip preisgegeben.



Meine Tochter brachte mir den Chip und sagte überrascht: „Diesen Engel hast du doch mal verschenkt!“

Und sie hatte Recht: vor ein paar Jahren hatte ich 24 Engel-Chips im Adventskalender der kfd Hoetmar verschenkt. Und hier kam nun einer zurück – unerwartet und wie vom Himmel gefallen.

In der Adventszeit und an den Weihnachtstagen begegnen wir Engeln ja durchaus öfter - mal geschmackvoll

und wertig als Handschmeichler, mal schlicht und puristisch, mal hart an der Kitschgrenze - stehen, liegen oder fliegen sie durch unsere Häuser und Wohnungen und sind unverrückbarer Teil unserer Advents- und Weihnachtsdeko.

Bestimmt ist das so, weil wir die Engel in der dunklen Jahreszeit besonders gut gebrauchen können, denn die grauen Wintertage, das trübe Wetter, die Kälte, der Zeitdruck in der Adventszeit können schon auf die Stimmung drücken. Dazu der Anspruch, möglichst alles, vor allem die anstehenden Festtage mit oder ohne Familie, möglichst gut über die Bühne zu bringen – puuh, das macht das Herz manchmal eng statt weit.

Aber die Engel sind mehr als nur Deko, viel mehr sogar. Die Weihnachtsgeschichte ist ohne Engel gar nicht vollständig.

Es sind nämlich die Engel, die von den Menschen als „Boten Gottes“ mit einer besonderen Botschaft wahrgenommen werden: Ein Engel verkündet Maria, dass sie Jesus auf die Welt bringen wird. Und Maria nimmt es sich zu Herzen.

Es sind die Engel, die Rat geben und helfen, richtige Entscheidungen zu treffen: Ein Engel weist Josef zurecht, der Maria am liebsten verlassen würde, als er erfährt, dass Maria ein Kind - nicht sein Kind - bekommt.

Und er bleibt bei Maria und flüchtet mit ihr aus Ägypten.

Es sind Engel, die den Hirten den Weg zur Krippe weisen: Ein Engel verkündet den Hirten auf dem Feld die Weihnachtsbotschaft. Und sie kommen zur Krippe und sehen als erste das neugeborene Jesuskind. Sie kehren verwandelt in ihren Alltag zurück, erzählen von dem, was sie gesehen und gehört haben.

In allen drei Engelbegegnungen beginnt der Engel seine Anrede mit „Fürchte dich nicht!“.

Das legt nahe, dass diese Engel wohl keine romantischen, verkitschten Wesen waren, sondern vielmehr eine „Begegnung der besonderen Art“. Sie wollten ihre jeweiligen Empfänger nicht das Fürchten lehren, sondern sie mit einer besonderen Botschaft und Beistand beschenken.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen in dieser Adventszeit (mindestens) ein Engel begegnet.

Dass da jemand ist, der Ihnen zur Seite steht, der Sie stärkt, Ihnen Mut macht und auf die richtige Spur bringt. Ein Engel, der Sie in den letzten Wochen dieses alten Jahres begleitet und gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr willkommen heißt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen im Namen
des gesamten Pastoralteams
Susanne Drees

Ich wünsche dir für diesen Advent
einen Engel, der deinen Namen
kennt.

Einen Engel, der schützend hinter
dir steht und dich hält, wenn der
Winterwind stärker weht.

Einen Engel, der deine Welt
heller macht und der über dich
und dein Leben wacht.

Einen Engel, der deine Träume
versteht und der schützend
an deiner Seite geht.

Einen Engel, der dir Mut und
Freude bringt und der leise für dich
ein Weihnachtslied singt.

Einen Engel, der merkt, wenn du
müde bist, der aufpasst,
dass du dich selbst nicht vergisst.

Einen Engel, der dir Zeit zum
Ausruhen schenkt, der weiß,
was dir guttut
und der an dich denkt.

Ich wünsche dir für diesen Advent
einen Engel, der deinen Namen
kennt.

Und möge dich zu allen Zeiten
auch im neuen Jahr
dieser Engel begleiten!

<https://die-persoенliche-note.de/adventsvers-ein-engel-fuer-den-advent>

Eine Engelsgeschichte zum Vorlesen und Schmunzeln - nicht nur für die Kleinen!



Es war einmal ein kleiner Engel, der war im ganzen Himmelreich bekannt und beliebt. Es gab praktisch keine Wolke, auf der man nicht von ihm wusste.

Der kleine Engel war fast immer vergnügt und versprühte überall seine gute Laune. Andere Engel, denen es gerade einmal nicht gut ging, brachte der kleine Engel schnell auf andere Gedanken. Wenn er besonders gut gelaunt war, konnte der kleine Engel ein richtiger Komiker sein, der nur Blödsinn im Kopf hatte.

Und ehrlich gesagt, das war ziemlich oft der Fall. Seine umwerfende Fröhlichkeit und Lebenslust waren einfach nicht zu bremsen.

Daneben war der kleine Engel auch ein rechter Tollpatsch. An manchen Tagen schien es fast so, als hätte er zwei linke Hände. Aber das nahm dem kleinen Engel niemand krumm.

Im Gegenteil: Der kleine Engel versprühte so viel Charme und Herzlichkeit, dass er jeden sofort verzaubern konnte.

Das alles machte den kleinen Engel ziemlich einzigartig.

Und so sahen es ihm die anderen Engel auch nach, dass er bei den wichtigen Geschäften der Engelbranche nicht der Schnellste war. Daran hatten sich alle mit der Zeit gewöhnt. Es war einfach schon immer so gewesen. Nie hatte es der kleine Engel mit irgendetwas wirklich eilig gehabt.

Als andere Engel schon die ersten Flugversuche machten, lag der kleine Engel immer noch auf dem Bauch. Er lernte erst eine ganze Weile später fliegen – aber er lernte es.

Und so machte es der kleine Engel mit den meisten Sachen. Und manche Dinge, die ihm entweder zu schwierig oder auch einfach zu langweilig waren, die ließ der kleine Engel einfach bleiben.

Eines Tages wurde der kleine Engel zum lieben Gott gerufen, zum Chef höchstpersönlich. Da bekam es der kleine Engel mit der Angst zu tun. Was könnte der liebe Gott von ihm wollen?

Er musste wohl Wind von einem seiner Streiche bekommen haben. Vielleicht hatte sich der Trompetenengel beschwert, weil der kleine Engel ihm seine Flügel rot angemalt hatte, als er schlief. In rot sahen die nun mal viel besser aus und zur Trompete passten sie so auch am besten.

Der kleine Engel konnte ja nicht wissen, dass dem Trompetenengel rot nicht recht

gefiel. Oder das mit der Harfe, die er sich einmal unerlaubt ein bisschen ausgeliehen hatte und neu stimmen wollte.

Oh je, dem kleinen Engel fielen plötzlich ziemlich viele Sachen ein, die ihm den Termin beim Boss eingebrockt haben könnten. Aber es half ja alles nichts.

Und so machte sich der kleine Engel auf zum lieben Gott.

Der liebe Gott war gerade in einem Meeting und zwar mit dem Christkind.

Beide machten ein ernstes, ratloses Gesicht. Das Christkind seufzte: „Es wird immer schwieriger, die Erdenkinder mit einem schönen Geschenk glücklich zu machen. Die haben doch längst alles.

Ganz egal was ich bringe, ein paar Minuten und aller Zauber ist verflogen. Und immer öfter gefallen ihnen meine Geschenke gar nicht mehr. Die werden immer unzufriedener.“

„Ach, das weiß ich doch auch“, erwiderte der liebe Gott, „ich beobachte das schon eine ganze Weile. Mit meinen Erdenkindern ist das wirklich nicht einfach. Aber was soll ich machen? Ich habe schon einige Botschaften nach unten geschickt. Aber irgendwie ist es nicht angekommen.“ Erst jetzt nahmen sie den kleinen Engel wahr, der ganz verstohlen neben der Tür stand. Sofort erstrahlten ihre Gesichter und der liebe Gott streckte seine Arme nach ihm aus: „Komm her, du kleiner Engel, ich glaube, wir haben da eine kleine Mission für dich.“

Stolz strahlte der Engel übers ganze Gesicht: „Für mich?“ Dann fügte er aber gleich in einem etwas nachdenklicherem Ton hinzu: „Aber ich bin doch immer der

Langsamste? Sogar auf die Engelsschule durfte ich lange nicht. Ich kann nicht viel, sagt man.“

„Du bist dafür genau der Richtige“, erklärte der liebe Gott. „Mit deinem Lächeln und deinem Charme wirst du eine Helligkeit und eine Wärme in die Herzen der Menschen zaubern, wie es sonst nur die Sonne kann.“ „Wenn ihr meint“, sagte der kleine Engel.

Ein wenig mulmig war ihm schon zumute: Was ihn wohl alles erwarten würde.

Aber kurzerhand streckte er die Flügel aus, sah sich nochmals kurz um und flog los. „Ach übrigens“, der kleine Engel hörte den lieben Gott kaum noch, so schnell war er unterwegs, „komm bald wieder zurück. Du wirst hier oben auch gebraucht!“ rief ihm der liebe Gott nach.

„Geht klar!“ rief der kleine Engel zurück. „Wenn ich nur mehr von der Sorte hätte“, dachte der liebe Gott. Und lächelte.

*geschrieben von Conny Wenk,
gekürzt und leicht geändert von
Susanne Drees*

Bericht vom Pfarrkonvent 2024

In jedem Jahr lädt das Pastoralteam unserer Pfarrei zu einem Pfarrkonvent ein. Auch in diesem Jahr kamen Anfang September über 50 interessierte Mitglieder unserer Pfarrei sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener kirchlicher Gruppen und Einrichtungen im Hoetmarer Pfarrheim zusammen.



Die Pfarrkonvente haben in unserer Pfarrei eine gute Tradition. Mitsprechen, mitdenken, mitmachen – diese drei Wörter sind die passenden Überschriften zu diesen Veranstaltungen.

Denn immer geht es für das Pastoralteam darum, Stimmen und Stimmungen aus der Pfarrei zu hören und in der weiteren Arbeit zu bedenken, aber auch die interessierten Mitglieder aus unserer Pfarrei an Entscheidungen zu beteiligen.

In diesem Jahr gab es im ersten Teil des Abends viele Informationen aus der Arbeit des Pastoralteams in den letzten Monaten.

An Aktionen wie „Glaube hat viele Gesichter“, das Gemeindefest in Hoetmar oder das Fest der Menschlichkeit in Freckenhorst wurde erinnert.

Zu den Informationen aus dem Pastoralteam gehörte auch, dass es personelle Veränderungen im Pastoralteam selbst gibt. Josef Brand und Timo Brunsman haben ihre Arbeit im Pastoralteam auf eigenen Wunsch beendet. Als neues Mitglied konnte Mirko Kieslich an diesem Abend begrüßt und durch Akklamation der Anwesenden bestätigt werden.

Auch über die ersten Schritte, die im neuen pastoralen Raum Warendorf gegangen wurde, informierte das Pastoralteam.

Nach einer stärkenden Suppe stand der zweite Teil des Abends ganz im Zeichen von Weihnachten. Das Pastoralteam erreichten viele Rückmeldungen zur Gottesdienstordnung am Heiligabend im letzten Jahr, so dass auf dem Pfarrkonvent gemeinsam überlegt werden sollte, wie denn eine viele zufriedenstellende Gottesdienstordnung am Heiligabend in unserer Pfarrei aussehen könne.

Verschiedene Modelle wurden zunächst vorgestellt und dann in Kleingruppen und im Plenum diskutiert. Nach einer ausgiebigen Diskussion und dem Abwägen von Vor- und Nachteilen entschied der Pfarrkonvent mit großer Mehrheit, dass

am Heiligabend alle Gottesdienste (mit Ausnahme der „offenen Kirche“ und der Christmette um 22:00 Uhr) eine halbe Stunde früher als im Jahr 2023 beginnen. Die Zeiten der Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen bleiben unverändert.

Diese neue Regelung soll in diesem Jahr ausprobiert und anschließend ausgewertet werden. Vielleicht schafft sie mehr Zufriedenheit als im Vorjahr.

Ebenso wurde beschlossen, dass am Fest Christi Himmelfahrt die Feier der Erstkommunion in der St.-Lambertus-Kirche erst um 10:30 Uhr beginnt.

Die Hl. Messe in St. Bonifatius beginnt dann bereits um 09:00 Uhr.

Auch diese Veränderung wurde fast einstimmig beschlossen.

Anschließend konnten das Pastoralteam und Mitglieder des Kirchenvorstandes noch auf konkrete Fragen aus dem Plenum eingehen sowie Anregungen im Hinblick auf die Gestaltung des Gemeindelebens entgegennehmen.

Am Ende des Abends dankte Pastoralreferent Sebastian Bause, der durch den Abend geführt hatte, für die faire Diskussion und das Mitwirken vieler Gemeindeglieder an den getroffenen Entscheidungen.

Sebastian Bause, Mirko Kieslich



Abschied und Willkommen

Das Pastoralteam, das in unserer Gemeinde leitende Funktion in pastoralen Fragen hat, besteht ja bekanntlich aus vier ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitwirkenden, die auch aus persönlichen oder dienstlichen Gründen jederzeit dieses Gremium verlassen dürfen.

Nun haben sich im Laufe dieses Jahres zwei Ehrenamtliche entschieden, ihr Engagement im Pastoralteam zu beenden: Josef Brand und Timo Brunsmann.

Beide haben auf ihre je eigene Art und Weise die Arbeit im Team als auch in der Gemeinde wesentlich und über längere Zeit geprägt:

Einerseits ist es unbedingt notwendig, die Überlegungen nicht nur nach der alltäglichen Routine auszurichten, vielmehr einen größeren inhaltlichen Bogen in die Zukunft unserer Gemeinde zu schlagen.

Und andererseits sollen keine „Wolkenkuckucksheime“ gebaut werden, sondern der Blick soll stets zu den Menschen vor Ort mit ihren konkreten Anliegen ausgerichtet sein.

Es verlassen nun zwei Engagierte das Pastoralteam, die diese Anliegen verkörperten und ihre Realisierung vorantrieben.



v. l.: Sebastian Bause, Timo Brunsmann, Josef Brand, Susanne Drees, Martin Kofoth, Pfd. Manfred Krampe und Wilma Murrenhoff Foto: Andreas Engbert

Herzlichen Dank sagen nicht nur die anderen „Übriggebliebenen“, sondern die ganze Gemeinde, die es schon am Sonntag, dem 27. Oktober im Gottesdienst mit einem kräftigen Applaus kundtat.



Herzlich willkommen heißen wir den „Neuen“, der zunächst bis zur nächsten Wahl 2025 diese pastorale Verantwortung mit übernehmen wird:

Mirko Kieslich, der als Organist in St. Lambertus und Buddenbaum, als Interimschorleiter des Hoetmarer Kirchenchores und als Mitglied des Hoetmarer Gemeindeausschusses vielen bekannt sein wird und durch die bisherigen Aufgaben gute Voraussetzungen für diesen neuen Dienst mit sich bringt.

Mit 7 geht es nun weiter in die nächste – hoffentlich nicht letzte Runde, um die Bewegungen in unserer christlichen Gemeinde zu begleiten und neue Impulse



zu geben – daß uns das gelingen möge, schenkt Gott seinen Geist mit vielen unterschiedlichen Begabungen.

Pfarrdechant Manfred Krampe



Aktionen der Messdiener

Die letzten Aktionen der Messdiener waren ein voller Erfolg. Im Juni organisierte die Gruppenleiterrunde einen spannenden Ausflug nach Beckum.

16 engagierte Messdiener machten sich auf den Weg zum Tuttenbrocksee.

Trotz der frischen Temperaturen hatten sie jede Menge Spaß in und auf dem Wasser. Die Neoprenanzüge machten es möglich, dass alle sich im Wasserski beziehungsweise Kneebord-Fahren ausprobieren konnten.

Für viele war dies das erste Mal und sicherlich ein unvergessliches Erlebnis.

Im September fand eine weitere Messdieneraktion statt.

Rund um die Stiftskirche veranstalteten Amalia, Henri, Johannes, Sara und Tristan eine spannende Rallye für ihre jungen Messdiener-Kollegen.

Die mutigen Messdiener wurden mit einem Schatz für Ihren Eifer belohnt und besuchten anschließend gemeinsam den Gottesdienst. Den krönenden Abschluss bildete ein fröhlicher Grillabend im Haus der Vereine, bei dem sie ihren Erfolg gebührend feierten.

Lisa Baackmann



KiTa St. Lambertus

Gemüsegarten ist fertiggestellt

Die Freude ist bei allen Kindern und Erzieherinnen aus der Kita St. Lambertus groß. Das Werk ist vollbracht, der Gemüsegarten ist fertiggestellt.

Im eigenen Garten Kartoffel, Kohlrabi und anderes Gemüse zu pflanzen, aufwachsen zu sehen und dieses dann zu ernten und zu essen ist für viele Kinder keine Selbstverständlichkeit mehr. Wir alle sind sehr dankbar und glücklich, dass uns die Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus ein Gartengrundstück angeboten hat.

Der Garten liegt 650 m entfernt von unserer Kita und ist damit für die Kinder und

im Bestand des Gartens. Somit konnten wir schon im Herbst dieses Jahres mit den Kindern die erste Ernte einfahren und haben viele Äpfel aufgesammelt, die zu Apfelsaft verarbeitet worden sind.

Die Ernte war so reichhaltig, dass unsere kitaeigene Köchin, Geva Hustert, noch 100 Gläser Apfelmus einkochen konnte. „Die Kinder lieben das Apfelmus und möchten kein Gekauftes mehr essen“, sagt Geva Hustert.

Damit sich vor allem die Kinder auf die nächste Ernte freuen können, sind bereits die ersten Erdbeer- und Himbeerpflanzen gepflanzt worden.



Erzieherinnen fußläufig zu erreichen. Sieben wunderschöne, tragende Apfelbäume und ein Birnenbaum sind schon

Und dies werden nicht die letzten Pflanzen sein, die in diesem Garten gedeihen und anschließend mit

den Kindern, den Erzieherinnen und der Köchin weiterverarbeitet werden. Am 11.10. haben wir in „unserem Garten“ ein Familienerntedankfest bei strahlendem Sonnenschein gefeiert.

Zu Beginn hat Sebastian Bause mit uns gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert und im Anschluss daran konnten sich alle kleinen und großen Gäste bei einem tollen Buffet stärken. An diesem Nachmittag wurde auch unser kleiner Bauwagen von den Kindern mit ihrem eigenen Handabdruck gestaltet. Des Weiteren konnten die Kinder Mandalas ausmalen, an einem Wurfspiel teilnehmen oder mit Pferdeleinen durch die Gegend laufen.

„Ein großes Dankeschön geht an unsere Kindergarteneltern, die an einem Samstagmorgen im Juni kräftig mit angepackt haben und an Stefan Friggemann, vom Kirchenvorstand, der sich besonders für das Projekt eingesetzt hat“, so Anne Peter. „Abschließend geht ein großes Dankeschön an die Kegelbrüder des Kegelclubs „Mützenbande“:

„Ihr habt viel Zeit in die Realisierung des Projektes gesteckt, ohne euch wären wir lange nicht so weit. Ihr seid ein eingespieltes Team, habt unglaublich viel organisiert und, wie man sieht, kann sich das Ergebnis sehen lassen – DANKE“, so Anne Peter. Auch den Sponsoren gilt ein dickes Dankeschön.

Der Erfolg des Gartenprojektes ist damit vielen Helfern zu verdanken und es zeigt sich, dass dieser Einsatz sich gelohnt hat und eine Investition in die Zukunft ist: Das gemeinschaftliche Säen, Pflegen und Ernten von Obst und Gemüse von Kindern und Erzieherinnen steht ganz im Sinne einer nachhaltigen, umweltbewussten Bildung unserer Kita St. Lambertus.

Anne Peter



Bild: Peter WeidemannIn: Pfarrbriefservice.de

Frühschichten für Familien

Auch in diesem Advent wird es wieder die Familienfrühschichten in der St.-Bonifatius-Kirche geben.

Am Morgen der vier Adventssamstage sind alle Familien zu einem kindgerechten Wortgottesdienst um 08:00 Uhr in die St.-Bonifatius-Kirche eingeladen.

In diesem Gottesdienst werden Adventslieder gesungen und der Wechsel von Dunkel und Licht wird eine besondere Rolle spielen.

Beginn ist jeweils in der Taufkapelle der Stiftskirche.

Nach der Frühschicht in der Kirche findet ein gemeinsames Frühstück statt. In diesem Jahr sind alle dazu in das Haus der Vereine (direkt an der Stiftskirche) eingeladen.

Für die Teilnahme am Frühstück sind Anmeldungen bis zum jeweiligen Donnerstag vorher im Pfarrbüro Freckenhorst (02581-980077; wesseler-s@bistum-muenster.de) notwendig.

Ein geringer Kostenbeitrag für das Frühstück wird jeweils eingesammelt.

Hier sind alle Termine im Überblick:

Sa., 30.11.	08:00 Uhr	erste Adventsfrühschicht
Sa., 07.12.	08:00 Uhr	zweite Adventsfrühschicht
Sa., 14.12.	08:00 Uhr	dritte Adventsfrühschicht
Sa., 21.12.	08:00 Uhr	vierte Adventsfrühschicht



Lebendiger Adventskalender in Hoetmar

Auch in diesem Advent soll in Hoetmar wieder der lebendige Adventskalender stattfinden. An drei Montagen im Advent treffen sich jeweils um 17.45 Uhr alle, die Lust und Zeit haben, an dem jeweils unten angegeben Ort zu einer kurzen Begegnung, um einen Text oder ein Gedicht zu hören, inne zu halten, ein Gebet zu sprechen,

Lieder zu singen oder Musik zu hören. Die Treffen dauern in der Regel nicht viel länger als 15 Minuten.

Eine Laterne mit einem Licht wird in jeder Woche weitergegeben. So wird der Advent speziell für Kinder und Familien, aber natürlich auch für jeden interessierten Erwachsenen eine besonders gestaltete Zeit.

Montag, 02.12.	17:45 Uhr	„Deutsche Eiche“ bei Th.u.M. Witte, Ahlener Str.
Montag, 09.12.	17:45 Uhr	an der AWO-KiTa Dorfzwerge, Lindenstr.13
Montag, 16.12.	17:45 Uhr	in der KiTa St. Lambertus, Rövkamp 4

Offene Kirche am Heiligabend



So wie in den vergangenen Jahren auch gibt es in der St.-Bonifatius-Kirche in Freckenhorst keinen „klassischen“ Kindergottesdienst am Heiligabend mehr.

Die Erfahrungen, die wir in den vergangenen Jahren mit der Zeit der offenen Kirche am Nachmittag des 24.12. gemacht haben, bestärken uns immer wieder aufs Neue, diese besondere Zeit der offenen Kirche anzubieten. So laden wir alle Kinder im Kindergarten- und frühen Grundschulalter mit ihren Familien am Heiligen Abend von 14:30 bis 16:30 Uhr in die offene Stiftskirche ein. In diesem Zeitraum kann jede Familie in

die Kirche kommen und gehen, wann sie möchte.

Nachdem im letzten Jahr eine Lego-Ausstellung zu Maria in der Kirche zu sehen war, bieten wir in diesem Jahr wieder eine „normale“ Zeit der offenen Kirche an.

Die Kinder können wieder einen Stern zur Krippe bringen, das Weihnachtsevangelium wird vorgelesen. Dazu wird es auch wieder die Möglichkeit geben, in der Krypta etwas zu basteln oder gemeinsam zu singen.

Wer lieber ein Krippenspiel erleben möchte, hat dazu um 14:00 Uhr in der St.-Lambertus-Kirche in Hoetmar die Gelegenheit. Dort findet um 15:00 Uhr auch eine Einstimmung für Kleinkinder auf das Weihnachtsfest statt.

So bieten wir in unserer Pfarrei verschiedene Möglichkeiten, damit die Familien den Nachmittag des Heiligen Abend nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestalten können.

*Für den Sachausschuss
Gemeinschaft leben:
Sebastian Bause*

Musik in der Advents- und Weihnachtszeit



15 Minuten Adventsmusik

Im Advent laden wir Sie herzlich ein 15 Minuten nach den Sonntagsgottesdiensten in der Stiftskirche St. Bonifatius zu verweilen. Unsere Kirchenmusiker Alexander Rohm sowie Gunter Tönne möchten Ihnen eine musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit bieten.

So. 1. Dezember 2024	1. Advent
So. 8. Dezember 2024	2. Advent
So. 15. Dezember 2024	3. Advent
So. 22. Dezember 2024	4. Advent

Musik zum Advent

Am zweiten Adventsontag, dem **8. Dezember** laden die Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus um 17 Uhr zur „Musik zum Advent“ in die St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar ein.

Die Kirchenchöre von St. Bonifatius und St. Lambertus bringen adventliche Klänge zu Gehör. Das Ensemble die Pinguine wird durch seinen Beitrag neuere Farbtöne erklingen lassen. Die Chöre sowie das Ensemble werden durch Michael Krönung, Petersberg b. Fulda an der Orgel und E-Piano begleitet. Die musikalische Leitung unterliegt unserem Kirchenmusiker Alexander Rohm.

Projektchor Heilig Abend Hoetmar

Heilig Abend ist einer der wichtigsten Gottesdienste im Kirchenjahr. Deswegen hat

Alexander Rohm, Kirchenmusiker der St.-Lambertus-Gemeinde, alle, die Freude am Singen haben, zu einem Projektchor gemeinsam mit dem Kirchenchor eingeladen. Ziel soll es sein, den Gottesdienst an Heilig Abend (24. Dezember) um 16 Uhr musikalisch zu gestalten. Seit dem 5. November laufen die insgesamt sieben Proben für den Projektchor.

Projektchor Heilig Abend Freckenhorst

Heilig Abend ist einer der wichtigsten Gottesdienste im Kirchenjahr. Deswegen hat Alexander Rohm, Stiftskantor der St.-Bonifatius-Gemeinde, alle, die Freude am Singen haben, zu einem Projektchor eingeladen. Ziel soll es sein, den Gottesdienst an Heilig Abend (24. Dezember) um 18 Uhr musikalisch zu gestalten. Seit dem 25. Oktober laufen die insgesamt acht Proben für den Projektchor.

Kirchenmusikalische Andacht im Zeichen der Ökumene

Am 12. Januar 2025 laden der Paulus- und Johanneschor der Evangelischen Kirchengemeinde und der Kirchenchor St. Lambertus gemeinsam mit dem Flötenensemble „Corona“ zur kirchenmusikalischen Andacht ein. Beginn ist um 17 Uhr in der St.-Lambertus-Kirche in Hoetmar.



Konzert für Brass Quintett und Orgel

Am Hochfest Erscheinung des Herrn, **Montag, den 6. Januar 2025** lädt die Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus um 18 Uhr zu einem musikalischen Event mit Musik für Blechbläser Quintett und Orgel in die Stiftskirche ein.

Werke der Komponisten, Georg Friedrich Händel, Léon Boëllmann, Louis-Claude Daquin und Hans Ludwig Schilling werden uns von weihnachtlichen Klängen bis hin zur klassischen Musik verzaubern.

Musizieren werden ein Blechbläserquintett unter der Leitung von Georg Potthoff, Trompeter der Münsteraner Dombläser sowie Stiftskantor, Alexander Rohm.

Wir laden Sie herzlich ein, mit dieser besonderen Feierstunde gemeinsam in das neue Jahr zu starten.

Geistliches Konzert am 02. Februar 2025

Ein besonders stimmungsvolles Konzert erwartet die Besucher der Stiftskirche am **Sonntag, dem 2. Februar 2025** am Fest Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn).

Um 18 Uhr singt der Mädchenchor am Dom zu Münster geistliche Werke unter dem Titel „Klang und Licht“.

Der Bogen spannt sich vom „conditor alme siderum“ des Renaissance-Komponisten Clemens non Papa über Stücke der Romantik wie „Hebe deine Augen auf“ von Mendelssohn bis zu zeitgenössischen Werken, die das Thema Licht in einer Vielfalt von unterschiedlichen Klangfarben gestalten.

Begleitet wird der Chor an Orgel und Klavier von Stiftskantor Alexander Rohm.

Die Leitung des Chores hat Domkantorin Verena Schürmann.

Das Konzert ist eingefügt in die Veranstaltungsreihe „finde dein Licht“ der Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe beim LWL. Der Eintritt ist frei, beim Ausgang wird um Spenden gebeten.

Alexander Rohm

Trauer-Buchen Pflanzaktion des Bistums Münster

als Form der Erinnerung und Auseinandersetzung mit dem sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche



Am Sonntag, den 10. November wurde in St. Bonifatius im Anschluss an den Familiengottesdienst eine Trauer-Blutbuche gepflanzt.

Die Trauer-Blutbuchen stehen mit ihrem trauerartigen Wuchs und ihren dunkel gefärbten Blättern für die „Trauer um das Leid der Betroffenen, deren Leben durch sexuellen Missbrauch oftmals schwer geschädigt wurde.“ (Bistum Münster, 2024) Sie werden an möglichst vielen kirchlichen Orten unseres Bistums als markantes Zeichen der Erinnerung gepflanzt.

Die Studie „Macht und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche“, die im Auftrag des Bistums von der Universität Münster durchgeführt wurde, erklärt, dass Missbrauch durch eine Pflanzaktion keinesfalls verhindert werden kann.

Auseinandersetzung und Erinnerung können möglicherweise aber dazu beitragen, Sensibilität und Wachsamkeit gegenüber sexuellem Missbrauch zu erhalten und Vertuschung zu erschweren.

Auch in unserer Kirchengemeinde möchten wir mit unserer Teilnahme an der Pflanzaktion daher ein Zeichen der Erinnerung und Auseinandersetzung mit dem sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche setzen.

Lisa Baackmann

Pfarrcäcilienchor St. Bonifatius Freckenhorst

Mit Freude und Schwung hat sich der Kirchenchor mit dem neuen Stiftskantor Alexander Rohm neues Liedgut erarbeitet.

Ein Höhepunkt war wie in jedem Jahr das Krüßingfest, bei dem gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar zum ersten Mal eine Pop-Messe mit Begleitung einer Band gesungen wurde. Die Zusammenarbeit der beiden Chöre setzte sich auch in der Buddenbaumwoche im Juli fort und geht weiter bei der musikalischen Gestaltung des Konzerts am zweiten Adventssonntag in der St. Lambertuskirche in Hoetmar.

Mit dem evangelischen Kirchenchor Everswinkel-Freckenhorst wurde wieder der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag gestaltet.

Der traditionelle Jahresausflug führte die Sängerinnen und Sänger am 15. September nach Recklinghausen, wo der Chor unter Leitung von Alexander Rohm den Gottesdienst in der Propsteikirche St. Peter mit seinem Gesang mitgestaltete. Danach besuchte der Chor den „Garten der Religionen“ in Recklinghausen-Stuckenbusch, der die fünf großen Weltreligionen präsentiert.

Eine Reihe langjähriger Mitglieder wurden wieder beim Cäcilienfest am 23. November geehrt und in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Der Chor freut sich auf die Mitgestaltung der Liturgie am Weihnachtsfest mit der „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick und auf das Thiatildisfest Ende Januar.

Maria Westhoff



Die Reisegruppe beim Ausflug nach Recklinghausen.

Nachrichten aus dem Orgelbauverein



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im April standen Satzungsänderungen im Vordergrund, wobei vor allem die Zahl der Vorstandsämter an den aktuellen Bedarf angepasst wurde.

Die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre, insbesondere die Organisation von Konzerten und sonstigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen, soll in Abstimmung mit Stiftskantor Alexander Rohm, der jetzt auch Vorstandsmitglied ist, fortgesetzt werden.

Großen Anklang fand die dreitägige Fahrt nach Fulda im Juni mit Stadtbesichtigung, Besuch der Grabstätte des Hl. Bonifatius im Dom und Teilnahme am Bonifatiusfest. Weitere erfolgreiche Veranstaltungen im Juni waren die musikalische Fahrradtour von Hoetmar über Buddenbaum nach Freckenhorst und das inzwischen schon traditionelle Orgel-Dinner.

Eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch das Kirchenjahr präsentierte Alexander Rohm den Konzertbesuchern in der Stiftskirche im September.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt wird das gemeinsame Konzert der Kirchenchöre St. Bonifatius und St. Lambertus mit Orgelbegleitung in der Lambertuskirche in Hoetmar am zweiten Advent sein.

Hinzu kommen die kirchenmusikalischen Akzente in der Adventszeit mit besonderen Orgelstücken im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in der Stiftskirche.

Kurz vor dem Weihnachtsfest stehen noch weitere musikalische Veranstaltungen an: Am 14.12. das traditionelle Konzert des Kinder- und Jugendchores und am 20.12. ein Auftritt der BFF Brass-Band mit Orgelbegleitung.

Hingewiesen sei schon jetzt auf das Konzert des Mädchenchores am Dom zu Münster am 2. Februar 2025 zum Fest Maria Lichtmess (Erscheinung des Herrn) unter dem Titel „Klang und Licht“.

Weitere Informationen über unsere Veranstaltungen finden Sie wie immer in der Tagespresse und im Internet auf unserer Homepage unter www.orgelbauverein-freckenhorst.de.

Erich Poppenborg

Aus dem Sachausschuss Ehe, Familie und andere Lebensformen wird der Sachausschuss **Gemeinschaft leben**

Der Sachausschuss Ehe, Familie und andere Lebensformen war wohl der Sachausschuss mit dem sperrigsten Titel in unserer Pfarrei.

Ausgehend von der Überlegung, dass es zahlreiche Formen gibt, wie Menschen (zusammen-)leben, ist dieser Titel vor vielen Jahren entstanden.

Zunehmend erreichten uns im Ausschuss Rückmeldungen zu diesem Namen und ob andere Bezeichnungen nicht einfacher und zeitgemäßer wären. So haben wir uns in den letzten Sitzungen Gedanken zu einem neuen Namen gemacht.

Im Blick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir als Sachausschuss in unserer Pfarrei verantworten, schien uns der Name „Sachausschuss **Gemeinschaft leben**“ passend(er) zu sein. Ab sofort firmieren wir also unter diesem neuen Namen. Der bewährte Inhalt jedoch soll bleiben. So versuchen wir mit unseren Aktionen weiterhin **Gemeinschaft** in unserer Pfarrei zu ermöglichen, z.B. beim running dinner, bei der Männerwanderung auf dem Jakobsweg

oder beim Taufferinnerungsgottesdienst und dem anschließenden Kaffeetrinken aller Tauffamilien. Auch das welcome back-Frühstück nach den Sommerferien vor einem Jahr oder die Initiative zur Gründung von Familienkreisen dienen der Möglichkeit, **Gemeinschaft** in unserer Pfarrei zu erleben.

Darüber hinaus sind wir immer auf der Suche nach neuen Ideen und Wegen, wie es gelingen kann, Angebote für Menschen in unserer Pfarrei zu schaffen, in denen **Miteinander** erfahrbar wird. Wenn Sie Ideen für unseren Ausschuss haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Auch freuen wir uns sehr über neue Mitwirkende. Derzeit besteht unser Sachausschuss aus sechs Personen, die Ideen haben, diese kreativ entwickeln und umsetzen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit oder vielleicht auch zunächst nur an einem Hereinschnuppern in die Arbeit haben, melden Sie sich gerne bei einem der Mitglieder des Sachausschusses. Wir freuen uns auf Sie!

*Für den Sachausschuss
Gemeinschaft leben:
Sebastian Bause*



Foto: v.l.n.r.:
Sebastian Bause, Silvia Hunkemöller,
Katrín Freitag, Ulla Ruthmann.
(Auf dem Foto fehlt Rita Niemerg und
Maria Beck)

Der Kirchenchor St. Lambertus auf Reisen

Am frühen Sonntagmorgen des 13.10.2024 begaben sich 34 Sängerinnen, Sänger, Freunde und Gäste des Chores St. Lambertus Hoetmar auf eine mehrtägige Fahrt nach Lüneburg.

mit ihren wunderbaren Gemälden und zahlreichen Schriftfahnen mit biblischen Texten werfen, da der außergewöhnliche Kapellenraum vor zu hoher Raumfeuchte durch eine Glaswand geschützt wird.



Mit großer Vorfreude bestiegen alle Reisenden den Bus, der uns zunächst nach Celle brachte. Hier erwartete uns eine geführte Stadt- und Schlossbesichtigung. Das Schloss Celle, Wiege der englischen Krone und ehemalige Residenz der Könige von Hannover ist im neugotischen Stil als Vierflügelanlage erbaut.

Im Rahmen der Innenbesichtigung erhielten wir umfangreiche Informationen über das mächtige Adelsgeschlecht der Welfen und die schwierigen Eheschließungen am Hofe.

Leider konnten wir nur einen eingeschränkten Blick in die aus frühprotestantischer Zeit stammende Schlosskapelle

Erlebnisreich gestaltete sich am Nachmittag auch der Besuch des Kloster Wienhausen, eines ehemaligen Zisterzienserinnenklosters und heutiges evangelisches Frauenstift aus dem 13. Jahrhundert mit beeindruckenden, flächendeckenden Wandmalereien und bewundernswerten, gestickten Wandteppichen. In der großen Kirche brachte der Chor drei Liedbeiträge zu Gehör.

Zur Abendbrotzeit erreichte die Gruppe schließlich das Hotel Dormero in Lüneburg.

Am nächsten Morgen erkundeten wir, begleitet von begeisterten Stadtführern, die auf Salz erbaute Hanse- und Salzstadt Lüneburg.

neburg mit ihrer besonderen Geschichte und der mittelalterlichen Architektur im Stil der Backsteingotik. Diese spiegelt den Handel mit dem „Weißen Gold“ wieder, das der Stadt im Mittelalter Reichtum und Ansehen gebracht hat.

Auch die Rathausbesichtigung am Nachmittag begeisterte und fand großen Anklang.

Am Dienstag folgte ein Tagesausflug in die Lüneburger Heide, ein besonderes Highlight. Über Amelinghausen fuhren wir zur Totenstatt Oldendorf.

Bei einer kleinen Rundwanderung mit spannenden Erläuterungen zu den Grabfeldern und einzelnen geöffneten Grabstätten bot sich uns ein faszinierendes Schauspiel: Wir erlebten die Natur bei aufsteigendem Nebel im Sonnenlicht.

Kunstvoll gewebte Spinnennetze überzogen glitzernd die Heideflächen und das Sonnenlicht ließ die Bäume mit ihrem bunten Laub farbenprächtig im Herbst erstrahlen.

Nach der Besichtigung des Heidegartens in Schneverdingen fuhren wir weiter nach Undeloh.

Dort angekommen wanderte der Großteil der Gruppe bei freundlichem Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen durch die herrliche, herbstlich anmutende Heidelandschaft, während einige Mitreisende eine Kutschfahrt mit 2PS bevorzugten.

Wir erfuhren dabei viel über das Leben der Heidebauern und die Heidelandschaft, die eher als Kulturlandschaft denn als Naturlandschaft zu denken ist: Schafe

und Bienen, Wolle, Fleisch, Milch, Honig und Wachs dienten dem Leben der Menschen.

Auf der Rückfahrt zum Hotel wurde ein Zwischenstopp in Raven eingelegt. In der dortigen Martinskirche ließ der Chor zum Lobe Gottes mehrere Liedsätze erklingen.

Am Rückreisetag fuhr die Reisegruppe zunächst nach Wolfsburg. In der „Neuen Mobilität“ wurden wir in der Eingangshalle freundlich empfangen und sangen zur Begrüßung unter den riesigen Globen einen Glückwunschanon.

Im Anschluss an die geführte Orientierungsbesichtigung über das imposante Areal hatten alle Gelegenheit die einzelnen Häuser auf eigene Faust in Kleingruppen zu erkunden.

Nach einer erlebnisreichen viertägigen Fahrt verbunden mit vielfältigen Erfahrungen und Eindrücken und begleitet von morgendlichen Impulsen unseres ehemaligen Präses Pfr. Kordt erreichte der Bus am Abend planmäßig den Hoetmarer Kirchplatz.

In der heiligen Nacht
möge Frieden Dein Gast sein
und das Licht der Weihnachtskerzen
weise dem Glück den Weg
zu Deinem Haus

Irischer Weihnachtswunsch

Frohe und gesegnete Weihnachten
wünscht der Kirchenchor St. Lambertus

Fahrer und Fahrerinnen gesucht

Für die Aktion Dreikönigssingen in Freckenhorst werden für den **04. Januar 2025** Fahrerinnen und Fahrer gesucht, die die jungen Königinnen und Könige dabei unterstützen den Haussegen in den Bauerschaften zu verteilen.

Bitte melden Sie sich bei Lisa Baackmann.

baackmann-l@bistum-muenster.de |
0151 59025491



Neues Leitungsteam im Dechaneihof St. Marien

Seit dem 01. Juli 2024 ist das neue Leitungsteam im Dechaneihof komplett: Kornelia Freyer (Pflegedienstleitung) und Sven Brüggemann (seit 01.01.2024 Einrichtungsleiter) kümmern sich im Seniorenheim Dechaneihof St. Marien in Freckenhorst.

Vor weit mehr Herausforderungen stehen die beiden Leitungskräfte, denn der Baufortschritt im neuen Dechaneihof schreitet voran und schon jetzt müssen Weichen gestellt und Entscheidungen getroffen werden.

„Ich freue mich über eine gute und verbundene Zusammenarbeit mit meiner neuen Kollegin“ sagte Brüggemann.

Beide bringen langjährige Kompetenzen aus der Sozialwirtschaft mit. „Wir sind auf eingespielte, freundliche und sehr kompetente Mitarbeiter gestoßen“.

Und gemeinsam bewältigen wir in Gesprächen und Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen die Situationen für die Menschen im Dechaneihof sowie die Herausforderungen der aktuellen Pflegepolitik und des Fachkräftemangels.



Firmungen in St. Bonifatius und St. Lambertus 2024



Firmanden in Freckenhorst

Foto:Andreas Engbert



Firmanden in Hoetmar

Foto:Andreas Engbert

News aus dem Koordinierungsteam für den Pastoralen Raum Warendorf

Unser Pastoraler Raum „Warendorf“ umfasst die Orte Milte, Einen, Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar mit den Gemeinden St. Bartholomäus und Johannes der Täufer, St. Laurentius und St. Bonifatius und St. Lambertus.

Im Koordinierungsteam für den Pastoralen Raum sind sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Vertreter der beteiligten Gemeinden eingebunden. Für Einen/Milte arbeiten Julia Holz und Rainer Hermes mit, für Warendorf Johannes Lohre und Markus Wiedeler und für Freckenhorst/Hoetmar Lisa Baackmann und Jan-Bernd Lammers.

In den bisherigen Treffen stand das gegenseitige Kennenlernen sowie das Verstehen der gegenseitigen Gemeindestrukturen im Vordergrund. Zudem wurden mögliche Bereiche der Zusammenarbeit identifiziert, die kurzfristig umgesetzt werden können.

Zuletzt fand das dritte Treffen des Koordinierungsteams im Pfarrheim in Hoetmar statt (siehe Bild), das vierte Treffen war am 22. Oktober im Pfarrheim in Einen. Alle Überlegungen des Teams stehen vor dem Hintergrund, dass in Zukunft seelsorgliche Aufgaben auch gemeinschaftlich über Pfarreigrenzen hinweg gestaltet werden, insbesondere dort, wo es anders nicht mehr möglich ist.

Im kommenden Jahr wird das Koordinierungsteam ein Leitungsteam des Pastoralen Raums empfehlen, welches das Koordinierungsteam dann ab 2026 ablöst. Das Leitungsteam des Pastoralen Raums wird sich aus einem leitenden Pfarrer, einer Pastoralreferentin oder einem Pastoralreferenten, zwei Ehrenamtlichen und einer Verwaltungsleitung zusammensetzen.

In diesem Jahr befinden wir uns noch in einer „Experimentierphase“, in der eruiert wird, bei welchen Themen uns eine Zusammenarbeit sinnvoll und wünschenswert erscheint.

Dazu haben wir die folgenden Punkte identifiziert:

Dazu haben wir die folgenden Punkte identifiziert:

- Gemeinsamer Veranstaltungskalender!
- Kirchenmusik (z.B. ausgeschriebene Stelle in Warendorf)
- Erstkommunionkatechese, Firmkatechese
- Open-Air-Gottesdienst
- Wallfahrt nach Telgte, Bistumswallfahrt, weitere Wallfahrten
- Verein für Freizeitservice und Jugendarbeit e.V., Ausbildungen der Ferienfreizeit-Betreuer
- Prävention
- Zusammenarbeit bei verschiedenen Glaubensangeboten
- Kirchenkino (z.B. abwechselnd in verschiedenen Gemeinden)

Gern würden wir einzelne Ideen kurzfristig mit konkreten Ansprechpersonen vermerken.

Falls Sie also Interesse an der Mitarbeit bei einer der vorgeschlagenen Kooperationen haben oder bereits in einem der benannten Themenfelder aktiv sind,

würden wir uns freuen, wenn Sie uns dazu kontaktieren:

baackmann-l@bistum-muenster.de
lammers-ja@bistum-muenster.de).

Ebenso freuen wir uns über weitere Anregungen für den Pastoralen Raum Warendorf!

Lisa Baackmann

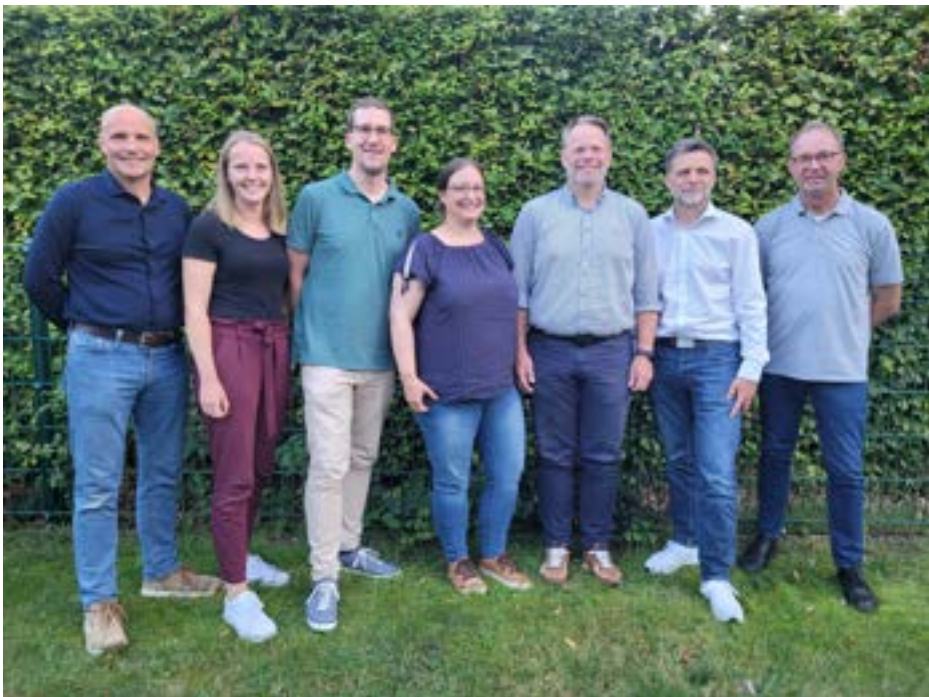


Bild v.l.

Jan-Bernd Lammers, Lisa Baackmann, Johannes Lohre, Julia Holz, Markus Wiedeler, Daniel Drescher und Rainer Hermes aus dem Koordinierungsteam

Bericht und Spendenübergabe des Gemeinde- und Liturgieausschusses vom Gemeindefest „Da berühren sich Himmel und Erde“

Das Gemeindefest in Hoetmar Ende Juni dürfte den vielen Besuchern noch in bester Erinnerung sein. Bei schönstem Wetter wurde in und rund um St. Lambertus ein herrliches Fest gefeiert. Jeder, der an der Kirche vorbei kommt sieht als bleibende Erinnerung den aus vielen bunt gestalteten Bausteinen errichteten Turm.

Kurz nach den Sommerferien traf sich eine gut gelaunte Gruppe in der Hoetmarer

Grundschule um den Erlös des Festes zu übergeben.

Denn obwohl nicht die Erlöserzielung, sondern Gespräche und die Pflege des Miteinanders und der Gemeinschaft, Schwerpunkt des Festes waren, wurde ein Erlös von 4.246,60€ erzielt. Daher hatten die Vertreter des Gemeindeausschusses zwei Schecks über jeweils 2.123,30€ dabei, die im Rahmen einer kleinen Feierstunde übergeben wurden.



Spendenübergabe vor der Grundschule:hinten, v. l.: Dorothea Seifert, Hedwig Wiesendahl, Martin Bütfering, Norbert Westerhoff, Andreas Mestrup, Ilka Pelke, Matthias Riediger, Heiner Ruthmann, Anne Arens, Barbara Farwick (Klassenlehrerin), Mechthild Wildemann und die Kinder der Klasse 2b.

Einen Scheck erhielt die Hospizbewegung im Kreis Warendorf. Der zweite Scheck ging an die Hoetmarer Grundschule. Hier soll das Geld helfen, das große Zirkusprojekt im November zu stemmen.

Eine Woche lang werden die Kinder mit der 26-köpfigen Zirkusfamilie üben, ehe es danach zwei Vorstellungen geben wird.

Die Vertreter der Hospizbewegung und der Grundschule bedankten sich ganz herzlich für die großzügige Spende.

Seitens des Gemeindeausschusses hieß es, dass man mit so einem guten Erlös nicht gerechnet habe, doch tolle Beteiligung der Aktiven und der vielen Besucher hätten dieses Fest zu einem Gemeinschaftsfest für alle Generationen gemacht.

*Für den Gemeinde- und
Liturgieausschuss Hoetmar
Heiner Ruthmann*

*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.
Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.*

*Und wenn uns Einsamkeit bedroht,
wenn Angst uns überfällt:
Viel Freunde sind mit unterwegs
auf gleichen Kurs gestellt.*

*Das gibt uns wieder neuen Mut,
wir sind nicht mehr allein.
So läuft das Schiff nach langer Fahrt
in Gottes Hafen ein!*

Martin Gotthard Schneider

Advent

Samstag, 30. 11.2024

8.00 Uhr	St. Bonifatius	Frühschicht im Advent im Anschluss Frühstück im Haus der Vereine
15.30 Uhr	St. Lambertus	Adventskranzsegnung
17.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe

Sonntag, 01.12.2024

Erster Adventssonntag

9.00 Uhr	St. Lambertus	Kindermesse
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Bonifatius	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	St. Bonifatius	Andacht zum 1. Advent

Montag, 02.12.2024

17.45. Uhr	„Deutsche Eiche“	Lebendiger Adventskalender, bei T. u. M. Witte
19.00 Uhr	St. Lambertus	Adventsimpuls mit der kfd

Donnerstag, 05.12.2024

6.00 Uhr	Pfarrheim Hoetmar	Frühschicht KLJB mit anschl. Frühstück
15.00 Uhr	Kirchpl. Freckenhorst	Empfang des Nikolauses
18.30 Uhr	St. Lambertus	Roratemesse - vorbereitet von der kfd

Freitag, 06.12.2024

8.10 Uhr	St. Lambertus	ökumenischer Schulgottesdienst der DWS
18.00 Uhr	St. Bonifatius	Roratemesse - vorbereitet von der kfd

Samstag, 07.12.2024

8.00 Uhr	St. Bonifatius	Frühschicht im Advent im Anschluss Frühstück im Haus der Vereine
17.00 Uhr	St. Bonifatius	Kolpinggedenkmesse - anschl. Kolpingtreffen in der Lesestube der Bücherei
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe

Sonntag, 08.12.2024

Zweiter Adventssonntag

9.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Familienmesse - Vorstellung der Kommunion- kinder und der neuen Messdiener

17.00 Uhr St. Lambertus „Musik zum Advent“ mit dem Pfarrcäcilienchor, den Pinguinen und dem Kirchenchor St. Lambertus **siehe Seite 18**

Montag, 09.12.2024

17.45 Uhr AWO-KiTa Dorfzwerge Lebendiger Adventskalender

19.00 Uhr St. Lambertus Adventsimpuls mit der kfd

Donnerstag, 12.12.2024

6.00 Uhr Pfarrheim Hoetmar Frührschicht der KLJB mit anschl. Frühstück

Samstag, 14.12.2024

8.00 Uhr St. Bonifatius Frührschicht im Advent im Anschluss Frühstück im Haus der Vereine

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

19.30 Uhr St. Bonifatius Konzert des Kinder- und Jugendchores **siehe Seite 22**

Sonntag, 15.12.2024

Dritter Adventssonntag

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Montag, 16.12.2024

17.45 Uhr Kita St. Lambertus Lebendiger Adventskalender

19.00 Uhr St. Lambertus Adventsimpuls mit der kfd

Mittwoch, 18.12.2024

8.15 Uhr St. Bonifatius ökumenischer Adventsgottesdienst der Everword Grundschule

Freitag, 20.12.2024

19.00 Uhr St. Bonifatius Konzert BFF Brass-Band und Orgel **siehe Seite 22**

Samstag, 21.12.2024

8.00 Uhr St. Bonifatius Frührschicht im Advent im Anschluss Frühstück im Haus der Vereine

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Einblicke 2024

Sonntag, 22.12.2024

Vierter Adventssonntag

9.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Bonifatius	Bußfeier mit der Möglichkeit der Einzellosprechung

Montag, 23.12.2024

19.00 Uhr	St. Lambertus	Adventsimpuls mit der kfd
-----------	---------------	---------------------------

Weihnachten

Dienstag, 24.12. 2024

Heilig Abend

14.30 bis 16.30 Uhr	St. Bonifatius	Offene Kirche für Familien mit Kindern im Kindergarten- oder frühen Grundschulalter
14.00 Uhr	St. Lambertus	Wortgottesdienst mit Krippenspiel
15.00 Uhr	St. Lambertus	Einstimmung auf Weihnachten für Kleinkinder
16.00 Uhr	St. Lambertus	Familiengottesdienst mit Projektchor
18.00 Uhr	St. Bonifatius	Familiengottesdienst mit Projektchor
22.00 Uhr	St. Bonifatius	Christmette

Mittwoch, 25.12.2024

Weihnachten

9.00 Uhr	St. Lambertus	Festmesse
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Festmesse mit Kirchenchor

Donnerstag, 26.12.2024

Zweiter Weihnachtstag

9.00 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe

Samstag, 28.12.2024

17.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe

Sonntag, 29.12.2024

Fest der Heiligen Familie

9.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Lambertus	Weihnachtsliedersingen an der Krippe für Jung und Alt mit Mirko Kieslich

Dienstag, 31.12.2024

Silvester

- 17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe zum Jahresabschluss
- 18.30 Uhr St. Lambertus Hl. Messe zum Jahresabschluss

Mittwoch, 01.01.2025

Neujahr

- 9.00 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe
- 10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Samstag, 04.01.2025

- 9.00 Uhr St. Bonifatius Aussendung und Besuch der Sternsinger

Tannenbaumsammelaktion der KLJB Freckenhorst - siehe Presse

- 17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe zum Abschluss der Sternsingeraktion
- 18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 05.01.2025

2. Sonntag nach Weihnachten

- 9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe
- 10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Montag, 06.01.2025

Erscheinung des Herrn

- 8.10 Uhr St. Lambertus Schulgottesdienst der DWS
- 17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe
- 18.00 Uhr St. Bonifatius Konzert - Brass Quintett u. Orgel **s. Seite 19**

Donnerstag, 09.01.2025

- 8.10 Uhr St. Lambertus Schulgottesdienst der DWS

Freitag, 10.01.2025

- 18.00 Uhr Pfarrheim Hoetmar Neuaufnahmen in die KLJB Hoetmar

Samstag, 11.01.2025

- 9.00 Uhr St. Lambertus Aussendung und Besuch der Sternsinger

Tannenbaumsammelaktion der KLJB Hoetmar - siehe Presse

- 17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe
- 18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 12.01.2025

Taufe des Herrn

- 9.00 Uhr St. Lambertus Kindermesse mit den Sternsingern
- 10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Einblicke 2024

Sonntag, 12.01.2025

Taufe des Herrn

15.00 Uhr	St. Bonifatius	Tauferinnerungsgottesdienst
17.00 Uhr	St. Lambertus	„Kirchenmusikalische Andacht“ mit dem Paulus-Johannes Chor, Kirchenchor St. Lambertus und Flötenensemble „Corona“ s.Seite 18

Freitag, 17.01.2025

Freitag, 17.01. bis Sonntag, 19.01. - Erstkommunionwochenende in Werl

Samstag, 18.01.2025

17.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe

Sonntag, 19.01.2025

2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe

Samstag, 25.01.2025

16.00 Uhr	St. Bonifatius	Kinderwortgottesdienst
17.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe

Sonntag, 26.01.2025

3. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe

Donnerstag, 30.01.2025

Fest der Hl. Thiathildis

18.00 Uhr	St. Bonifatius	Festmesse mit dem Pfarrcäcilienchor
-----------	----------------	-------------------------------------

Samstag, 01.02.2025

17.00 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe mit Blasiussegen
18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe mit Blasiussegen

Sonntag, 02.02.2025

Darstellung des Herrn

9.00 Uhr	St. Lambertus	Kindermesse mit Vorstellung der Kommunionkinder und Blasiussegen
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hl. Messe mit Blasiussegen
18.00 Uhr	St. Bonifatius	Konzert „Klang und Licht“ zum Fest Maria Lichtmess mit dem Mädchenchor am Dom zu Münster siehe Seite 19

Samstag, 08.02.2025

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 09.02.2025

5. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Samstag, 15.02.2025

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 16.02.2025

6. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Karnevalsmesse mit der KG Silber-Blau

Samstag, 22.02.2025

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 23.02.2025

7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Samstag, 01.03.2025

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 02.03.2025

8. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

Dienstag, 04.03.2025

80. Todestag von Dech. August Wessing

8.10 Uhr St. Lambertus Schulgottesdienst der DWS aus o.g. Anlass

18.30 Uhr St. Lambertus Festgottesdienst - Einzelheiten zum Ablauf des Gedenktages folgen

Mittwoch, 05.03.2025

Aschermittwoch

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes

18.30 Uhr St. Lambertus Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes

Einblicke 2024

Samstag, 08.03.2025

17.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

18.30 Uhr Kapelle Buddenbaum Hl. Messe

Sonntag, 09.03.2025

1. Fastensonntag

9.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Familienmesse

Vorschau

Freitag, 15.08. bis Sonntag, 24.8. - Ferienlager

Dieses sind die z. Zt. bekannten Termine.

Die Termine der Werktagsmessen u.a. können Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen.

Änderungen und Zusatztermine werden in der Tagespresse, dem Publicandum oder auf der Website veröffentlicht. www.bonifatius-lambertus.de

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17.00 Uhr	St. Bonifatius Hl. Messe
	18.30 Uhr	Kapelle Buddenbaum Hl. Messe
Sonntag	9.00 Uhr	St. Lambertus Hl. Messe
	10.30 Uhr	St. Bonifatius Hl. Messe
Montag		
Dienstag	9.00 Uhr	St. Lambertus Hl. Messe
Mittwoch	10.30 Uhr	1. und 3. Mittwoch im Dechaneihof Hl. Messe
		2. und 4. Mittwoch im Kreuzkloster Hl. Messe
Donnerstag	9.00 Uhr	St. Bonifatius Hl. Messe
Freitag		

Wortgottesdienste und Hl. Messen zu besonderen Anlässen (Trauerfeier, Trauung, Ehejubiläen,...) sind nach Absprache möglich.

Taufen	14.30 Uhr	am 1. Sonntag St. Bonifatius
	14.30 Uhr	am 2. Sonntag St. Lambertus
	14.30 Uhr	am 3. Sonntag St. Bonifatius oder St. Lambertus

„Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Adveniat Weihnachtsaktion 2024



Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren.

Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche.

In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zu-

kunft.

„Ohne euch, liebe Jugendliche, gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“

So hat Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben.

Er glaubt an die Jugendlichen und schenkt ihnen das notwendige Selbstvertrauen, damit sie sich für eine bessere Welt einsetzen.

Denn „um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure Begeisterung und eure Leidenschaft“, so Papst Franziskus.

Vom Pfarrheim zum Haus der Vereine an der Stiftskirche



Im Mai 2024 konnte nach dem langwierigen Umbau die Nutzung für die Gruppierungen wieder starten.

Nach den Sommerferien stießen dann weitere auch langjährige Nutzer des Pfarrheims dazu. Der Nutzungsgrad des Hauses ist mittlerweile erfreulich hoch und der Tenor bezüglich der neuen Räumlichkeiten ist durchweg absolut positiv.

Nutzer sind neben den Instrumentalgruppen und Chören eine Vielzahl von Sportgruppen (Haus der Familie/Tus/Privat) eine ganze Reihe von Gruppierungen aus dem Bildungs- bzw. Freizeitbereich sowie städt. Gremien. Zudem erhöhen sich aktuell Anfragen zur Nutzung für Besprechungen und Tagungen.

Einen erheblichen Anteil der Raumbelastung bilden Nutzergruppen der Pfarrgemeinde; dadurch bleibt die enge Zusammenarbeit bestehen.

Genutzt werden kann das Haus der Vereine von Vereinen sowie Vereinsmitgliedern. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15,00 €. Beitrittserklärungen finden sie im Haus oder auf der Homepage.

Buchungsanfragen richten sie gerne an uns über unsere Homepage www.hausdervereine.de /Raumreservierung oder persönlich an Andrea Uhkötter bzw. Heinz-Peter Zwicker.

*Für den Vorstand „Haus der Vereine an der Stiftskirche e.V.“
Heinz-Peter Zwicker*

Sitzecke in St. Lambertus

Liebe Kirchenbesucher von St. Lambertus, in der Vergangenheit haben wir unsere Kirche als Raum bereits zweimal ganz anders erleben dürfen; zum einen während der Kinovorstellungen mit dem ganz besonderen Flair der Kinowelt und am Gemeindefest mit dem Flair eines Cafés mit üppiger Kuchenauswahl und dampfendem Kaffee.

Ja, wir haben hier formell gesehen eine Nutzungsänderung vorgenommen und haben unser Gotteshaus für die praktischen und für uns sehr angenehmen Dinge im Leben genutzt.

Die Erfahrungen dieser beiden Veranstaltungen haben uns aber auch gezeigt, dass alle Besucher mit dieser Veränderung sehr gut umgehen konnten und der Respekt zu diesem Raum der Kirche und zu Gott nicht verloren gegangen ist.

Anlässlich der Dorfbegehung zum Kreiswettbewerb 2024 „Unser Dorf hat Zukunft“ Ende August haben wir dann recht spontan eine Sitzecke im hinteren Bereich der Kirche eingerichtet, um das Positive aus diesen beiden Aktionen wieder aufzugreifen.

Dieses Erlebnis an guter und auch zugelassener gemütlicher Atmosphäre hier in der Kirche, in der Nähe zu Gott, möchten wir gerne im kleinen Rahmen beibehalten. Dazu haben wir auch schon viele positive Rückmeldungen hören dürfen.

Dieser Platz auf dem Sofa soll uns Hoetmarerinnen und Hoetmarer und alle Gäste und Besucher in unserem Dorf dazu einladen, Gott und unseren Glauben auch

einmal ganz bequem, komfortabel und wohltuend zu erfahren.



Wir laden Sie deshalb gerne ein, Platz zu nehmen:

- wenn Sie sich einfach mal kurz ausruhen möchten
- wenn Sie sich (leise) mit jemandem unterhalten möchten
- wenn Sie unsere Kirche aus den unterschiedlichen Blickwinkeln und Positionen sehen und wahrnehmen wollen.

Und das Ganze dürfen Sie erleben in dem doch größten, aber auch sichersten Raum in unserem Ort!

*Martin Bütfering, Gemeinde- und Liturgieausschuss Hoetmar
Susanne Drees, Pastoralteam,
St. Bonifatius/St. Lambertus*

(Foto: R. Kleigrewe)

Ferienlager 2024



„Da ist das Gipfelkreuz!“

Große Freude herrschte, als kurz vor dem Ziel das Gipfelkreuz des Kreuzkogels im Großartal in Sichtweite kam.

Schon am zweiten Tag des LamBo-Ferienlagers nahmen sich die 52 Kinder und das Betreuerenteam das Lagermotto „Gipfelstürmer – Wir jodeln bis die Berge brechen“ zu Herzen und gingen auf Wanderschaft, um die Alpen zu erkunden.

Ein Teil der Strecken wurde noch mit einer Seilbahn bezwungen, bevor es zu Fuß zum Gipfel und anschließend durch den Zauberwald mit allerlei berühmten Figuren wieder ins Tal ging.

Begegnungen mit einer Kuhherde und von Hunden bewachten Ziegen und Schafen

auf dem Wanderweg inklusive.

So hat das Ferienlager unserer Kirchengemeinde auch in diesem Sommer wieder für unvergessliche Momente gesorgt.

„Die Stimmung in der Gruppe war super“, freuen sich Lagerleiter Paul Niemeyer und Roman Freye über eine gelungene Ferienfreizeit.



Und auch, wenn die Wanderung zum Gipfelkreuz anstrengend war, wurde nicht gejamert: „Wir waren geschafft, aber die Kinder auch stolz, das Ziel erreicht zu haben.“



Ein umfangreiches Programm aus Spiel-, Sport- und Bastelaktionen sorgte an allen Tagen für Abwechslung bei den Kindern. Ein Höhepunkt war sicherlich das Schützenfest in der Lagermitte, bei dem Amalia den Melonenadler von der Stange holte und Königin wurde.



Nach ihrer Krönung feierte das Ferienlager ausgelassen einen stimmungsvollen Festball.

Der Besuch des Freibads fiel einem starken Sommergewitter in den Bergen zum Opfer. „Das war ein beeindruckendes

Spektakel, aber zum Glück hatten die Kinder keine Angst“, berichtet das Lagerteam. Vor der Abreise ging es dann aber doch noch mal ins Nass, ein Besuch in einer Therme, sogar mit Loopingrutsche, stand abschließend auf dem Programm.



Der Kontakt nach Hause wurde – Stichwort Handyverbot – über Fotos und Tagebucheinträge auf der Homepage der Kirchengemeinde gehalten. So waren die Daheimgebliebenen immer gut informiert über das, was im Ferienlager so passiert. Und wie es zu Hause läuft, erfuhren die Kinder aus den Einträgen im Online-Grußbuch, die jeden Tag vorgelesen wurden.

Auch im nächsten Jahr soll natürlich wieder ein Ferienlager angeboten werden. Informationen folgen noch.

Andreas Engbert

Erfreulicher Baufortschritt des Kirchenneubaus in der Partnerpfarrei St. Etienne Bérégaougou

Seit Baubeginn im Herbst 2023 ist viel passiert beim Neubau des künftigen rund 20x40 m großen Kirchengebäudes.



Die Bauabschnitte erfolgten jeweils dann, wenn Geldmittel hierfür vorhanden waren.

Gerne geben wir eine aktuelle Information von Pfarrer Gustave Batiebo weiter und verweisen auf die entsprechende Kontoverbindung, falls sie den Kirchenneubau unterstützen möchten.

Zentralrendantur Warendorf IBAN DE90 4006 0265 0003 9520 00

Stichwort 750-05-1-5600-00-42261 Kirchenneubau St. Etienne

„Der Bau der neuen Kirche in Bérégaougou schreitet gut voran und wir bedanken uns bei allen für die Spenden, die wir für das Projekt erhalten haben. Dank diverser Spenden konnten wir im August schon den Betonboden erstellen. Als nächste

Bauarbeiten stehen u.a. der Bau des Altars, Fliesen-, und Malerarbeiten, Anbringung der Decke, Verlegung von Strom und anderer Leitungen an. Später müssen wir dann noch Bänke und Stühle beschaffen. Wir zählen weiter auf die Großzügigkeit der Gläubigen, um das Projekt zu vollenden. Vielen Dank für das, was auch Sie bisher bereits an finanzieller Unterstützung geleistet haben.

Ihr Pfarrer Gustave Batiebo St. Etienne“.



Fotos der Bauabschnitte seit Herbst 2023:

Im September/Oktober 2024 fielen in der Region so heftige Niederschläge, dass großflächige Überflutungen aufgetreten sind und u.a. ein Großteil der erst anstehenden Zuckerrohrernte vernichtet wurden.

*Für den Arbeitskreis
Heinz-Peter Zwicker*

Förderkreis Stiftskammer Freckenhorst e.V.



Es war nicht einfach im 9. Jahrhundert, von England nach Rom und von dort immer wieder nach Germanien zu reisen.

Diese Erkenntnis gewinnt man leicht, wenn man diese Reisen auf der europäischen Bodenkarte in der Stiftskammer nachvollzieht und dabei auch verinnerlicht, dass es ja zur Zeit des Hl. Bonifatius keine Autos, Busse oder Bahnen gab.

Bonifatius hat diese Strecke in seinem Leben drei Mal auf sich genommen, um den heidnischen Germanen die Botschaft Jesu zu überbringen. Als Ergänzung der Karte kann man in einem Film die Zeit seines Wirkens sowie die Christianisierung Europas und unserer Region nachvollziehen. Bonifatius wurde auch sehr lebendig in den doch zahlreichen Kunstschatzen und Darstellungen, die in der Stiftskammer und auch in der Stiftskirche zu finden sind.

Das war der Inhalt der diesjährigen Sonderausstellung „Unser Bonifatius - Leben und Legende“. Sie lockte viele Besucherinnen und Besucher in die Stiftskammer. Der Förderverein ist froh und glücklich über diese Entwicklung.

Passend zum Jahresthema konnten Mitglieder des Fördervereins, des Heimatvereins und des Orgelbauvereins bei einer dreitägigen Fahrt nach Fulda im Juni die Grabstätte unseres Kirchenpatrons und das Bonifatiusfest am 09.06. besuchen.

Viele neue Erkenntnisse zur Christianisierung des Münsterlandes, zur Entstehung des Freckenhorster Damenstiftes und zu den Beziehungen der Stiftsgründer zum Hl. Bonifatius vermittelte ein Vortrag von Prof. Köster von der Universität Münster im September. Ergänzend wurden im November bildliche Darstellungen des Heiligen in der Kunst und ein Rückblick auf die Fulda-Fahrt vorgestellt.

Führungen durch die aktuelle Ausstellung in der Stiftskammer sind weiterhin nach Absprache mit dem Pfarrbüro möglich (Tel. 02581-980077). Informationen über die Aktivitäten des Förderkreises gibt es auf unserer Homepage: www.stiftskammer-freckenhorst.de

*Für den Förderkreis Stiftskammer
Marie-Theres Kastner*

Neues von der Bücherei

Unsere schöne Bücherei...

Ist ein Ort, an dem Sie von Herzen willkommen sind und der gerne von Klein und Groß besucht wird.

Schon jetzt haben wir wieder mehr Neuanmeldungen als in den ganzen letzten Jahren zuvor zu verzeichnen. Herzlichen Dank dafür und auch für Ihre vielen Besuche bei uns.

Unser Angebot für Sie aktuell und attraktiv zu halten ist eine große Herausforderung, der wir uns gerne stellen. ABER unsere liebste Aufgabe von allen ist im Gespräch mit Ihnen die passende Geschichte für Sie zu finden.

Außerdem liegen uns besonders die Kinder sehr am Herzen. Jeden Freitag lesen wir deshalb ab 15.30 Uhr für sie vor, bei Gelegenheit auch an anderen Tagen.

Für die weihnachtliche Stimmung bieten wir in diesem Jahr

Lichterfenster in der Adventszeit

Adventlich-weihnachtliches Medienangebot während unserer Öffnungszeiten

Adventliche plattdeutsche Quaterrunde am Mittwoch, den 4.12. ab 19 Uhr

Adventlich / Weihnachtliche Vorlesestunde am Freitag (6./13./20.12.) ab 15.30 Uhr
Vorlesenachmittag am Weihnachtsmarkt-Samstag (14.12.)

Buchsonntag von 10-18 Uhr am Weihnachtsmarkt-Sonntag (15.12.) mit neuen verpackten „Blind-Date“-Büchern für jede Altersstufe

Wichtig!

Unser letzter Ausleihtag in 2024 ist Sonntag, der 22. Dezember

Unser erster Öffnungstag in 2025 ist Donnerstag, der 2. Januar.

Für das Frühjahr 2025 steht schon jetzt in unserem Kalender:

Staudentausch 5.1 im März 2025

„10. Nacht der Bibliotheken“ am 4.4.2025 mit Bücherflohmarkt und Sonderaktionen
Geschichtensammlung und Ausstellung zu Krüßing

Lesereise für die Grundschul Kinder

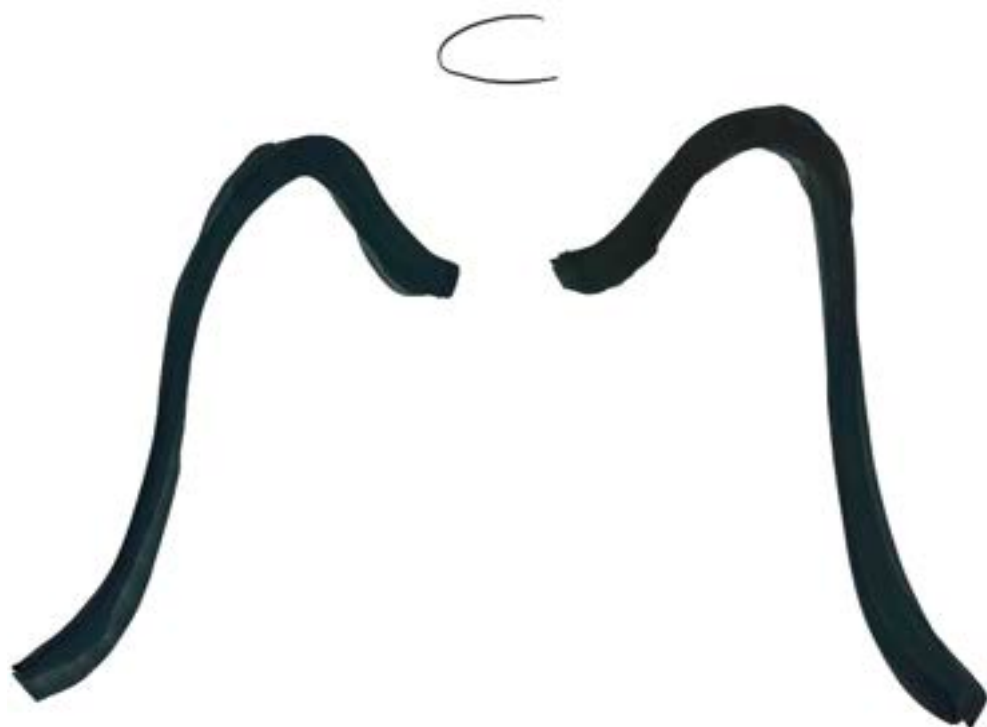
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kommen Sie gerne vorbei und schnöberstöbern Sie bei uns! Es gibt ganz viel zu entdecken.

Gemeindeaktion in diesem Jahr

In diesem Jahr wollen wir die Engel erklingen lassen

Bitte vervollständigen Sie den Doodle-Engel nach Herzenslust und Farbvermögen und geben ihn bis zum 20.12. in der Bücherei oder im Pfarrbüro ab. Daraus werden wir schöne himmlische Heerscharen zusammenstellen und zu Weihnachten in der Kirche wieder zur Ansicht aushängen. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe!

Herzlichst, Sabine Termeer





Waagerecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild, kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventszeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser zur Zeit Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
- 5- Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht an Weihnachten in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Anmeldung für die Sternsingeraktion am 11.01.2025

Bitte am 2. Dezember 2024 im Pfarrheim Hoetmar

in der Zeit zwischen 16 und 17:30 Uhr abgeben.

Anmeldung einzeln: (du wirst einer Gruppe zugeteilt)



Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung für Gruppenwünsche:

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wo möchtet ihr gerne laufen?

Wunsch 1. _____
Straße/ Bauernschaft

2. _____
Straße/ Bauernschaft

Wir versuchen deine/ever Wünsche zu berücksichtigen.

Dein Sternsinger Team Hoetmar

Taufen vom 01.November 2023 bis 31.Oktober 2024



Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung.

*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen,
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91, 11-12)*

Hochzeiten vom 01.November 2023 bis 31.Oktober 2024



Verstorbene vom 01.November 2023 bis 31.Oktober 2024

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung.

Aus Datenschutzgründen hier keine Veröffentlichung.



„Menschen,
die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.“

Aus Tannengrün und Lichterketten
bauen wir eine Mauer um unsere kleine heile Welt
und wollen für ein paar Wochen
die böse Welt „da draußen“ verdrängen.

Doch Gewalt, Krieg und Terror
kennen keinen stimmungsvollen Advent,
drohen, bedrohen von allen Seiten,
durchbrechen die dünne Schicht
unserer vorweihnachtlichen Geschäftigkeit.

unsere Mauern zerbröckeln,
beklemmende Angst
dringt durch die Fugen,
ohnmächtige Sehnsucht
nach Frieden, Heil und Erlösung.

Unser Schutzschild:
nichts als ein neugeborenes Kind.

Gisela Baltes

Kontakte Pfarrgemeinde



Pfarrbüro Freckenhorst

Sandra Wessler (Pfarrsekretärin)

Mo.,Do. Fr.: 8:30-11:45 Uhr,

Di.: 08:30 bis 11:45 Uhr und

15:00 bis 17:00 Uhr.

Mi.: geschlossen

Stiftshof 2, 48231 Warendorf

Tel.: 02581-980077, Fax: 980079

wessler-s@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Hoetmar

Andrea Averhoff (Pfarrsekretärin)

Di.: 8:30 - 11:00 Uhr und

15:00 bis 17:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: + Fr.:8:30 bis 11:00 Uhr

Hellstr. 3 (im Pfarrheim)

48231 Warendorf

Tel.: 02585-436, Fax: 93 53 37

averhoff@bistum-muenster.de

Jugendreferentin

Lisa Baackmann

Tel.: 0151 59025491

baackmann-l@bistum-muenster.de

Verwaltungsreferent

Sebastian Beermann

Tel.: 02581-941269 Di. u. Do.

beermann@bistum-muenster.de

Seelsorgeteam

Pfarrdechant Manfred Krampe

Stiftshof 2

Tel.: 02581-942768

krampe-m@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Helmut Hortmann

Tel.: 02581-785528

hortmann@bonifatius-lambertus.de

Pfarrer em. Norbert Happe

Tel.: 02585-8454999

happe-n@bistum-muenster.de

Diakon Martin Kofoth

Tel.: 0152 04919748

kofoth@bistum-muenster.de

Pastoralreferent Sebastian Bause

Tel.: 02581-980078 - dienstl.

bause-s@bistum-muenster.de

Kirchenmusiker

Stiftskantor Alexander Rohm

rohm@bistum-muenster.de

Organist Mirko Kieslich

Tel.: 02585-940769

Küsterinnen

Barbara Ikemann

Tel.: 02581-980275 (Freckenhorst)

Annette Höne

Tel.: 02585-452 (Hoetmar)

Hedwig Feldmann

Tel.: 02585-1255 (Hoetmar,
Buddenbaum)

Pfarrcaritas

Pfarrdechant Manfred Krampe

Stiftshof 2

Tel.: 02581-942768

krampe-m@bistum-muenster.de

Caritas-Nottelefon

Neu: 02581-9809000

Social-Media-Kanäle:

Instagram

bonifatius.lambertus



Facebook

Kath. Kirchengemeinde

St. Bonifatius und

St. Lambertus



www.bonifatius-lambertus.de

Pastoralteam

Diakon Martin Kofoth

Tel.: 0152 04919748

kofoth @bistum-muenster.de

Wilma Murrenhoff

02581/971123

murrenhoff@bistum-muenster.de

Kirchenvorstand

Stefan Friehe

stellvertr. Vorsitzender

Tel.: 02581-46241

friehe@bistum-muenster.de

Verbundleitung

der Kindertageseinrichtungen
in der Pfarrei

Nicole Musfeldt-Risse

Tel.: 02581-941267

musfeldt-risse@bistum-muenster.de

Wenn Sie die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf:

IBAN: DE90 4006 0265 0003 9520 00; BIC
GENODEM1DKM,

Empfänger: Zentralrendantur Warendorf
Verwendungszweck: 637500-00-1-1360-
00-42261 + Name

Bild Seite 9: Lena Neidlem : Pfarrbriefservice.de
Bild Seite 13: Peter WeidemannIn: Pfarrbriefservice.de
Bild Seite 49: Christian Schmitt: Pfarrbriefservice.de
alle anderen Bilder: privat

Menschen im Advent! Menschen in Erwartung!

Bin ich einer davon?

Adventliche Menschen sind Menschen,
die heraussteigen aus ihrem Alltag, um Weitblick
und Klarsicht zu gewinnen.

die Ausschau halten nach Neuem und bereit sind,
sich verändern zu lassen,

die weit offen sind für das, was man noch nicht sehen
und greifen kann,

die ausharren in unbequemer Lage,
um ihr Heil nicht zu verschlafen,

die hellwach sind und sehnsüchtig
eine lichte Zukunft erwarten.

Bin ich einer von ihnen, ein adventlicher Mensch?

Auf was warte ich?

Warte ich überhaupt auf etwas?

Habe ich noch Erwartungen an mein Leben?

Wonach sehne ich mich?

Pater Pius Kirchgessner, OFM Cap